

## Mehr als 200 Betriebsräte diskutierten

### BETRIEBSRÄTE-KONFERENZ

Nachdem die regelmäßigen Betriebsratswahlen im Frühjahr abgeschlossen waren, trafen sich am 1. Juli die Betriebsräte in der Metzinger Stadthalle, um über die anstehenden Aufgaben der begonnenen Amtsperiode zu diskutieren. Einen Schwerpunkt stellten dabei die Aufgaben dar, die sich aus der letztjährigen Beschäftigtenbefragung ergeben haben.

Nach einem einleitenden Vortrag des Ersten Bevollmächtigten Gert Bauer über die Geschichte der Mitbestimmung und die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Betriebsräten und Gewerkschaft, stellte Frank Iwer (Bezirksleitung) die Schlussfolgerungen der IG Metall aus der großen Beschäftigtenbefragung dar. An dieser Befragung haben vergangenes Jahr bundesweit über 500 000 Beschäftigte des Zuständigkeitsbereichs der IG Metall teilgenommen. Die größte Umfrage bei Beschäftigten in der Geschichte der Bundesrepublik hat Konsequenzen: Aus den umfangreichen Ergebnissen kristallisierten sich fünf Themenkomplexe

heraus, die den Antwortenden in den Betrieben besonders am Herzen liegen. Die Themen sind: Arbeitszeit und Flexibilisierung, Vereinbarkeit von Arbeit und Leben, Altersübergänge, berufliche Aus- und Weiterbildung sowie alters- und altersgerechte Arbeit.

In fünf themenbezogenen Workshops berichteten Betriebsräte nachmittags ihre entsprechenden Erfahrungen in den Betrieben. Das mündete anschließend in Fragestellungen: Was kann zum Beispiel gegen den unbezahlten Verfall von Arbeitszeit getan werden? Wie könnte weiter mit der Altersteilzeit verfahren werden? Wie können Betriebsräte und Gewerkschaft bei



Interessiert lauschten die Teilnehmer den Vorträgen der Workshops.

Vereinbarkeit von Arbeit und Leben in die Offensive kommen? Wie könnte eine bezahlte Weiterbildungszeit aussehen? Oder wie sollen Arbeitsbedingungen in Zeiten des demografischen Wandels

gestaltet werden? Die Konferenz war ein gelungener Auftakt für die gemeinsame Arbeit der nächsten Jahre und war ein Spiegel der Vielfalt und der Stärke der IG Metall in den Betrieben der Region. ■

### BERATUNG IN DEN SOMMERFERIEN

#### Wir sind für Euch da:

Auch während der Ferienzeit stehen wir für unsere Mitglieder zur Verfügung. Mit Ausnahme von Rentenberatungen ist die Rechtsberatung auch im August gesichert. Es empfiehlt sich jedoch, kurz anzurufen, damit sichergestellt ist, dass die Beratung erfolgen kann.

### Impressum

IG Metall Reutlingen-Tübingen  
Gustav-Werner-Str. 25  
72762 Reutlingen  
Telefon 07121-92 82-0  
Fax 07121-92 82-30  
E-Mail:  
reutlingen-tuebingen@igmetall.de

Internet:  
igmetall.de  
Redaktion: Michael Bidmon  
Verantwortlich: Gert Bauer

## IG Metall-Frauen haben ihren Ausschuss gewählt

Drei ehrenamtliche Kolleginnen leiten den Ausschuss in den nächsten Jahren.

Im Anschluss an die Betriebsrätekonferenz wählten die Gewerkschafterinnen der Region einen Ausschuss und dessen ehrenamtliche Leitung. Zur Einleitung erklärte die zuständige Gewerkschaftssekretärin Tanja S. Grzesch die Stellung eines Ausschusses für die besonderen Belange von Frauen in der IG Metall. Die große IG

Metall-Beschäftigtenbefragung hat zu den bekannten fünf Kernthemen geführt, wobei eines die Vereinbarkeit von Familie und Beruf darstellt. Die Kolleginnen in unserem Einzugsbereich sind seit Jahren Expertinnen zu diesem Themenkomplex und können ihre Erfahrungen und Vorschläge in die Gremien der Verwaltungsstel-

le und auch auf Bezirks- und Bundesebene einbringen. Diese Aufgabe wird zukünftig ein Leitungsteam übernehmen.

Bei der Wahl dieses Teams wurden nach einer Kurzvorstellung die Kolleginnen Petra Lipp (Hugo Boss), Susanne Kehler und Alexandra Raffener-Gregorovius (beide Bosch) gewählt (im Bild am Transparent von links nach rechts).

Wir gratulieren den drei Kolleginnen auch auf diesem Wege herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg in ihrem Amt.

Die IG Metall Reutlingen-Tübingen bedankt sich ausdrücklich bei allen Kolleginnen, die den Weg und die Zeit auf sich nahmen, um die Gründung des Ausschusses der IG Metall-Frauen Reutlingen-Tübingen zu ermöglichen. ■



Die IG Metall-Frauen der Region nach der Wahl